

GRUSSWORT

Ayse Asar 7

1 PROLOGVORWORT UND DANK 11
Kirsten WormsDIE AUSSTELLUNG ZUR
OBSTKULTUR 17
Inken Formann

AUSSTELLUNGSKONZEPT 28
Frank Forell**2 BAU- UND GARTEN-
GESCHICHTE**Susanne Erbel, Inken Formann,
Katharina Saul, Peter VornholtDIE BAUGESCHICHTE DES
TEMPELS DER POMONA 43DIE WIEDERHERSTELLUNG DES
TEMPELS DER POMONA 52

WAS IST „CHINOIS“
AM LUSTHÄUSCHEN? 63

PARKARCHITEKTUREN IM
LANDSCHAFTSGARTEN 65ZUR NUTZUNG
VON LUSTHÄUSCHEN 68PRINZIPIEN DES
LANDSCHAFTSGARTENS 70DAS KOMPONIERTE
LANDSCHAFTSBILD 71GESCHICHTE UND
WIEDERBEPFLANZUNG DER
FANTASIE 75DIE AUFGABEN DER
GÄRTNER:INNEN 99BIODIVERSITÄT 101

ARTENLISTE 104

WARNUNG DES LAND-
GRÄFLICH HESSISCHEN
JUSTIZAMTS 107

3 HERRSCHAFTLICHER OBSTGARTEN

Inken Formann, Gerd Schurig,
Gerd-Helge Vogel

DIE GESCHICHTE(N) DES
HERRSCHAFTLICHEN OBST-
GARTENS 111
OBSTSORten LAUT INVENTAR
1893–1906 117

„DER BESTAND VON
OBSTBÄUMEN
AM 1. DEZEMBER 1913“ 121

KULTURFORMEN VON
OBST 122

DIE OBSTQUARTIERE UND
DAS MARONENWÄLDCHEN 123

OBST AUS HOMBURG AUF
DER TAFEL KAISER WILHELMs
II. IN SANSsOUCI 125

ZWEI GÄRTNERISCHE GLANZ-
LICHTER AUS DER KAISERZEIT
IN SANSsOUCI, POTSDAM 128

4 POMONAS WELT

Inken Formann

DIE HERKUNFT DES
APFELS 145

KERNOBST UND
STEINOBST 146

UNTERSCHIED ZWISCHEN
PFLAUME UND
ZWETSCHGE, MIRABELLE
UND RENEKLODE 149

ÄPFEL IM HANDEL 150

FRISCHES OBST

UNABHÄNGIG
VON DER ERNTEZEIT 152

VERZEHrTE ÄPFEL UND
IHRE HERKUNFT 155

ANBAUREGIONEN IN
DEUTSCHLAND 157

KULTUR DES APFELS 159

POMOLOGIE 164

GÄNGIGE
HANDELSSORTEN 167

NAMENSGEBER 171

ADELIGE
NAMENSGEBER 173

FAST VERGESSENE
SORTEN 175

BIRNEN 183

SYNONYME FÜR
SORTEN 187

HESSISCHE
LOKALSORTEN 189

REGIONALE
BESONDERHEITEN 191

5 BLÜTE UND FRUCHT

Inken Formann

AUFBAU DER BLÜTE 194

BIENEN: HELFERINNEN

BEI DER BEFRUCHTUNG 198

BEFRUCHTUNGS-
VORGANG 202

STIEL UND
STIELGRUBE 204

SCHALE ODER
FRUCHTHAUT 206

FRUCHTFLEISCH UND
GEFÄSSBÜNDELLINIE 208

KERNGEHÄUSE 210

KERNE 212

KELCH UND KELCHGRUBE 214

GESCHMACKS-
ERLEBNISSE 1 UND 2 218

6 ANBAU UND VERWENDUNG

Inken Formann

OBSTBAUMSCHNITT 225

VEREDELUNG 227

ZÜCHTUNGEN 229

VOR- UND NACHTEILE
MODERNER ZÜCHTUNGEN 230

ERNTZEIT 232

FRISCHLUFTLAGERUNG 234

WARUM AUFGESCHNITTENE
ÄPFEL BRAUN WERDEN 239

VERWENDUNG 241

TAFELOBST UND KELTER-
FRÜCHTE 243

AN APPLE A DAY KEEPS
THE DOCTOR AWAY 244

ZAHNBÜRSTE DER NATUR? 246

GESUNDES FASTFOOD 247

7 HINTER DEN KULISSEN

DIE HERSTELLUNG DER
APFELMODELLE 250

Marcus Sommer

DIE GESCHICHTEN DER
HOLZÄPFEL 251

Bernd Lukesch

8 BILDUNG UND VERMITTLUNG

WISSEN WÄCHST

IM GARTEN 261

Bianca Limburg

VOM „BAUM DER

ERKENNTNIS“ 263

Inken Formann

GEFILMTE FANTASIE 265

Jürgen Czwienk

PARKisART:

DER SCHLOSSPARK

AUF INSTAGRAM 266

Elisabeth Weymann

9 UNSERE PARTNER:INNEN

DANKE! 270

KURATORIUM BAD

HOMBURGER SCHLOSS 272

Karl-Josef Ernst

MUSEUM SINCLAIR-HAUS

– EIN AUSSTELLUNGSHAUS

FÜR KUNST UND NATUR 274

Kristine Preuß,

Manuela Büchting

STADT BAD HOMBURG UND

LANDGRÄFLICHE GARTEN-

LANDSCHAFT 279

Alexander W. Hetjes

KÜCHENGARTEN-

NETZWERK e.V. 280

Jost Albert

DEUTSCHE GARTENBAU-

BIBLIOTHEK e.V. 281

Clemens Alexander Wimmer

POMOLOGEN-VEREIN e.V. 282

Steffen Kahl

VERANTWORTLICHE 284

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

UND LINKS 286